In Wohnungen mit Schimmel steigt die Asthmagefahr

Wärmebrücken sind eine Hauptursache für Schimmelbildung in Gebäuden. Über sie entweicht permanent Wärme, die Oberflächentemperatur der Außenwände sowie angrenzender Innenwände sinkt und betroffene Räume kühlen aus. Die Ablagerung von Kondenswasser und Schimmelbefall sind die Konsequenzen.

„Wärmebrücken sind Teile der Gebäudehülle und miteinander kombinierte Bauteile unterschiedlichen Materials. Über sie entweicht während der Heizperiode besonders viel Wärme“, so Gregor Waltermann, der mit seinem ISOTEC Fachbetrieb auf die Sanierung von Feuchte- und Schimmelschäden spezialisiert ist. „Außenwandecken, auskragende Balkone, Fensterrahmen, Heizkörpernischen, Deckenanschlüsse, vorspringende Stahlträger und ungedämmte Stahlbetonbauelemente sind Paradebeispiele für Wärmebrücken in Gebäuden.“

Wärmebrücken haben verschiedene Folgen. Sie mindern zum Beispiel die Wohnqualität, da einzelne Wände oder ganze Räume als unbehaglich empfunden werden. „Wir haben das Gefühl, es kommt kalte Luft rein und es zieht. Dabei ist es genau umgekehrt: Die Wärme aus der Raummitte entweicht in Richtung der Wärmebrücken und löst bei uns Unbehaglichkeit aus“, so der ISOTEC Fachmann. Hinzu kommen die energetischen Verluste über Wärmebrücken, die in der Heizperiode kostspielig für den Geldbeutel werden. Hier kommen schnell ein paar Hundert Euro im Jahr zusammen. Auch die hygienischen und gesundheitlichen Konsequenzen von Wärmebrücken sind nicht zu unterschätzen: Tauwasserbildung an kühlen Wänden führt zu Schimmelpilzbildung und kann für die Bewohner zu gesundheitlichen Problemen wie Allergien bis hin zu Asthma führen.

Eine bewährte Maßnahme ist in diesem Zusammenhang die ISOTEC Innendämmung. „Sie erhöht die innenseitige Oberflächentemperatur der Außenwände um ca. 5 °C“, erläutert Waltermann. Ein weiterer Vorteil: Die verwendeten vollmineralischen Innendämmplatten nehmen die Raumluftfeuchtigkeit auf – und geben sie nach dem Absinken der Raumluftfeuchte durch Lüftung auch wieder ab. So entsteht in den Räumen ein ausgewogenes und angenehmes Wohnklima, Feuchteschäden und Schimmel wird dauerhaft Einhalt geboten.

Impressum

Ausgabe für den Verband
Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe

Herausgeber:
Haus & Grund GmbH Bielefeld
Geschäftsführer: Christoph Krieg
Alter Markt 11, 33602 Bielefeld
T 05 21-9 64 30-0
F 05 21-9 64 30-23
info@hug-bi.de

Verlag:
Haus & Grund Deutschland
Verlag und Service GmbH

Geschäftsführer: RA André Plambeck
Mohrenstraße 33, 10117 Berlin
T 030-2 02 16 - 204
mail@hausundgrundverlag.info
www.hausundgrundverlag.info

Layout:
Ariane Waterstraat

Redaktion:
Regionales: Daniela Niermann
Überregionales: Anna Katharina Fricke
(Haus & Grund Deutschland)

Erscheinungsweise: 10 x jährlich
(Doppelausgabe Dezember/Januar und Juli/August)

Druckauflage: 17.943
(III. Quartal 2020)

Jahrgang 73

Anzeigen Regional:
Georg Siemens Verlag
GmbH & Co. KG
Boothstraße 11, 12207 Berlin
T 030-76 99 04-13
F 030-76 99 04-18
marketing@hausundgrundverlag.info

Adressänderungen:
T 05 21-9 64 30-0

Bezug: Bestellung des Magazins nur in Verbindung mit einer Mitgliedschaft in einem verbandsangehörigen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein. Für Mitglieder ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt.

Titelfoto: Sergei Chirkov/
stock.adobe.com

Dieser Ausgabe wurde folgende Beilage beigefügt:
Deutsche Fernsehlotterie